

Einsetzungsfeier von Pascal Eng, röm.-kath. Pfarrer in Zuchwil, 23.08.2020

Sehr geehrter Herr Eng
Lieber Michael
Sehr geehrte Damen und Herren

Herr Pfarrer Eng, wir, die Einwohnergemeinde Zuchwil, heissen Sie in Zuchwil sehr herzlich willkommen.

Wir sind überaus glücklich, eine junge, dynamische Persönlichkeit als neuer Seelsorger in der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Martin zu wissen.

Jeder Wechsel bedeutet zwar auch Abschied von liebgewonnen Menschen. Deshalb gestehe ich, dass der Weggang von Valentine Koledoye nicht ohne Melancholie an mir vorbeigegangen ist.

Sie, Herr Eng sind jung und voller Tatendrang. Das ist eine einmalige Chance für Sie und für Ihre Nächsten, für uns alle. Gerne hoffe ich, dass Sie in Zuchwil Ihre Wünsche und Ziele umsetzen können.

Die Zeichen für eine gelingende Zusammenarbeit stehen gut: Denn bis anhin gab es zahlreiche Schnitt- und Berührungspunkte. Sie konnten jeweils zielführend umgesetzt werden.

Ich denke dabei konkret an

- die gemeinsame Durchführung von Seniorenzvieri und Seniorenfahrt. Kaum vorstellbar ohne die Präsenz der kommunalen Geistlichkeit!
- die jeweils stimmungsvolle Weihnachtsfeier in der Stiftung Blumenfeld.
- die jährlich stattfindende Andacht für den polnischen Nationalhelden Tadeusz Kosciuszko.
- die Abschiedsfeiern von Zuchwilerinnen und Zuchwilern.
- kirchliche Anlässe wie beispielsweise die heutige Einsetzungsfeier.
- die ökumenische Gestaltung der dreikommunalen Besinnung jeweils am Morgen des 1. August auf dem Bleichenberg.
- die freundschaftlichen Beziehungen im Birchihof, wo unsere kommunalen Spitex Dienste ihre Zentrale hat.
- die Tatsache, dass unsere Kulturkommission die Räumlichkeiten der Martinkirche für weihnächtliche Events anbieten kann.

Noch etwas möchte ich an dieser Stelle erwähnen. Wir werden uns in Wochenfrist an unseren reformierten Pfarrer, Ralf Bethke, erinnern. Leider ist er, wie wir wissen, am 28. März 2020 völlig überraschend gestorben. Das ausgezeichnete Verhältnis der beiden Pfarrherren hat mich stets beeindruckt. Da war eine gegenseitige Nähe zu spüren, ein tiefes Verständnis für die jeweiligen Herausforderungen. Dies gilt es aus meiner Sicht wieder mit neuen Kräften aufzubauen.

Betrachten Sie, lieber Herr Eng, dies als gutgemeinter Vorschlag quasi eines Dritten im Bunde. Und wer weiss, vielleicht eröffnen sich uns mit Ihrem Antritt noch ganz andere Perspektiven.

In diesem Sinn signalisieren wir Ihnen unsere aufrichtige Bereitschaft zur weiteren erspriesslichen Kooperation mit alten bewährten Begegnungen, aber auch mit neuen, unkonventionellen Ideen.

Im Namen vom Gemeinderat und vom Dienstleistungszentrum, herzlichen Dank und alles Gute.

sh.